

Trump in Davos : sicher geschützt. Grosseinsatz von Armee und Polizei

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bild: Marius Schenker

25. Januar 2018, 10.20 Uhr: Air Force One landet, von Washington kommend, in Zürich-Kloten – Bild von Marius Schenker.

Trump in Davos: Sicher geschützt – Grosseinsatz von Armee und Polizei

Mehr als 4000 Soldaten und ein Polizei-Grossaufgebot aus der ganzen Schweiz schützten in Davos den amerikanischen Präsidenten Trump und alle anderen WEF-Teilnehmer. Trump landete am 25. Januar 2018 um 10.20 Uhr in Kloten und startete am nächsten Tag kurz nach 16 Uhr heil zum Rückflug. Sein Besuch verlief sicher, dank Schweizer Polizei und Armee.

Als Trump in Kloten landete, war der Flughafen hermetisch abgeriegelt und bestens bewacht. Der Hügel der Aviatikfotografen war voll besetzt, als einer der Fans auf seinem Funkgerät ein erstes Signal von Air Force One empfing.

Der Präsident hielt sich wenige Minuten im Flughafen auf. Sofort bestieg er einen der berühmten Black-Hawk-Helikopter, der mit laufenden Rotoren gewartet hatte. Rasch hob die Armada von sieben Helis ab, darunter auch solche der Schwei-

zer Luftwaffe. In welchem der Helikopter der Präsident nach Davos flog, blieb geheim.

Den Churfürsten entlang

Die Route führte den Churfürsten entlang ins Landwassertal, wo einer der Marine-One-Helis im tiefen Schnee landete. Helikopter-Transporte sind in den USA das Prerogativ des Marine Corps. Die zwei Air Force One jedoch gehören der Luftwaffe.

Trump nächtigte in dem Hotel, das taktisch günstig liegt und eine hohe Sicherheit aufweist. Bald traf der Präsident die Verbündeten May und Netanyahu.

Gespräch mit Alain Berset

Zu den Gesprächspartnern zählte ebenso Bundespräsident Berset. Schwer bewacht führte er am Freitag erneut Verhandlungen mit WEF-Teilnehmern, bevor er gegen 14 Uhr von der Fanfare de Fribourg mit einem wunderbar getragenen Marsch zu seiner Rede empfangen wurde, die in knapp 16 Minuten kurz, moderat und gesittet ausfiel.

Direkt ging es dann wieder nach Kloten, ohne Kiosk-Flirt im Glarnerland, wie anno 2000 bei Präsident Clinton.

Unentbehrliche Armee

Ohne die Armee gäbe es kein WEF. Das Heer und die Luftwaffe leisteten einen grossartigen Einsatz.


Die Polizei führte der Bündner Oberst Schlegel, das Militär KKdt Schellenberg, Chef Kdo Op. fo. 



Bild: World Economic Forum / Mattias Nutt

26. Januar 2018, 13.55 Uhr: Präsident Trump begibt sich am WEF zu seiner Rede, aufgenommen vom Bündner Mattias Nutt.